



## „Ein Blick auf 2018, 2019 and beyond“

Wie auch im letzten Jahr möchten wir gemeinsam Ihnen mit diesem Editorial einen Rückblick auf das Jahr 2018 sowie einen Ausblick für das kommende Jahr geben.

Für das Jahr 2019 stehen die Themenhefte bereits fest, und der Gedanke einer deutsch-österreichisch-schweizerischen Zusammenarbeit spiegelt sich auch zum Teil in der Autoren- und Herausgeberschaft der einzelnen Hefte wider. Heft 1 liegt in Ihren Händen: Schlaf und Epilepsie unter der Gastherausgeberschaft von Herrn Dr. med. Berthold Voges aus Hamburg und von Herrn Prof. Dr. med. Ramin Khatami aus Barmelweid in der Schweiz. Heft 2 beschäftigt sich mit besonderen Aspekten der Kinderepileptologie, und Gastherausgeber sind Herr Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Bast aus Kork und Frau Dr. med. Susanne Schubert-Bast aus Frankfurt. In dem Heft 3 (Gastherausgeber PD Dr. med. Edda Haberlandt, Dornbirn, Prof. Dr. med. Stefan Ruegg, Basel und PD Dr. med. Friedhelm C. Schmitt, Magdeburg) möchten wir aktuelle Entwicklungen in der Epileptologie aufgreifen und die als am innovativsten beurteilten Beiträge der Dreiländertagung in Basel dieses Jahres sowie der DACH-Tagung 2018 (diesmal am Wolfgangsee in Österreich mit Prof. Dr. Mag. Eugen Trinka, Salzburg als Gastgeber) zusammenfügen. Hierfür werden wir mit den jeweiligen Programmkommissionen diese auswählen. Abschließend wird Heft 4 sich mit „Rare diseases and orphan drugs“ unter den Gastherausgebern Prof. Dr. med. Andreas Schulze-Bonhage aus Freiburg und Prof. Dr. med. Ulrich Stephani aus Kiel beschäftigen.

Im Rückblick auf das Jahr 2018 haben wir in der anliegenden Tabelle die Top 3 Downloads aus den letzten 5 Jahren zusammengestellt. Die bei Weitem höchste Anzahl an Downloads erbrachten Editorials bzw. Pro- und Contra-Diskussionen (■ Tab. 1). Betrachtet man die Beiträge des letzten Jahres (■ Tab. 2), so zeigte sich hier ein großes Interesse an Reviews (1. Platz) und – naturgemäß – an den erst im letzten Heft (Update zum Status epilepticus mit den Gastherausgebern Prof. Dr. med. A. Strzelczyk, PD Dr. C. Kellinghaus und Prof. Dr. med. E. Trinka) 2018 erschienenen deutschen Übersetzung der neuen Anfalls- und Epilepsiesyndrom-Klassifikation (2. und 3. Platz in ■ Tab. 2). An dieser Stelle sei hier noch mal ein besonderer Dank an die deutsch-österreichisch-schweizerische Zusammenarbeit der Übersetzer ausgedrückt. Interessant sind – auch für die Zukunft – Top-Downloads der auch außerhalb der Mitgliedschaft bei der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie frei verfügbaren Veröffentlichungen (s. Details ■ Tab. 3). In ■ Tab. 4

sehen Sie die mehr als einmal im Web-of-Science Score (früher Thompson-Reuter; potenziell Impact-Factor relevant) zitierten Artikel der letzten beiden Jahre. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Zeitschrift für Epileptologie nicht nur im deutschsprachigen, sondern auch internationalen Raum mittelfristig bekannter zu machen.

All dies wäre nicht möglich, wenn es nicht die zahlreichen Autoren gäbe, die bislang und hoffentlich auch in Zukunft so viele gute Beiträge einreichen. Zusammengefasst sehen wir diese Zahlen als einen Ausdruck eines schon lange bestehenden hohen Interesses an

1. dem Publikationsorgan *ZEpi* als Zeitung der Mitgliedschaft bei der DGfE,
2. Review-Artikeln und Ergebnissen/ Meinungen kontrovers diskutierter Themen,
3. an Open-access-Artikeln (d. h. einer Leserschaft auch außerhalb der Mitgliedschaft bei der DGfE bzw. Zugang zu den Springer-Abonnements),

**Tab. 1** Die 3 am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt (unabhängig von der Art des Artikels) in den Jahren 2016 bis 2018 (Stand 11.12.2018)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Stoffwechsel und Epilepsie	Kurlemann G. [3]	Stoffwechsel und Epilepsie	3-2014	1623
Kommentar zum Artikel: „Epilepsie und Polizeidienst“	Thorbecke R. et al. [11]	Status epilepticus	2-2013	1287
Laudatio zum 90. Geburtstag von Herrn Professor Dr. Hermann Doo-se	Gross-Selbeck G. [2]	Epilepsie und geistige Behinderung	4-2017	912

**Tab. 2** Die 3 am meisten heruntergeladenen Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* insgesamt im letzten Jahr

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie <sup>a</sup>	Luef G. [5]	Komorbiditäten bei Epilepsie	1-2018	372
ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE <sup>a</sup>	Scheffer I. et al. [9] (Übersetzer: Hamer H.)	Update zum Status epilepticus	4-2018	331
Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operationalen ... <sup>a</sup>	Fisher R. et al. [1] (Übersetzer: Schulze-Bonhage A.)	Update zum Status epilepticus	4-2018	299

<sup>a</sup>Frei downloadbarer Artikel

**Tab. 3** Die 3 am meisten heruntergeladenen Free- oder Open-access-Artikel aus der *Zeitschrift für Epileptologie* (nur Original- und Übersichtsartikel)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe	Downloads
Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie <sup>a</sup>	Luef G. [5]	Komorbiditäten bei Epilepsie	1-2018	372
Besondere bildgebende Befunde bei primär generalisierten Epilepsien <sup>a</sup>	Wandschneider B. et al. [13]	Bildgebung bei Epilepsien	2-2018	300
Benefit of magnetic source localization in challenging refractory epilepsies <sup>a</sup>	Kreidenhuber R. et al. [4]	Quellenlokalisation	3-2018	198

<sup>a</sup>Frei downloadbarer Artikel

**Tab. 4** Artikel mit mindestens 2 und mehr Zitierungen in Web-of-Science Score seit 2016 (Stand 11.12.2018)

Titel	Autor	Themenheft	Ausgabe
Funktionelle Hemisphärektomien – Langzeitverlauf bei Patienten aus ...	Steinhoff B.J. et al. [10]	Epilepsiechirurgie	3-2016
Nervenheilkunde und Epileptologie im Nationalsozialismus	Rating D. [7]	Epilepsie in der Öffentlichkeit	4-2016
MEG als Element der Epilepsiediagnostik?	Schulze-Bonhage A. et al. [8]	The Borderland of Epilepsy	1-2017
Thermoablation bei nodulären Heterotopien	Polster T. et al. [6]	Minimalinvasive Ablationsverfahren in der Epilepsiechirurgie	2-2017
Radiofrequenz-Thermoablation – Die neurochirurgische Sicht	Voges J. et al. [12]	Minimalinvasive Ablationsverfahren in der Epilepsiechirurgie	2-2017

4. einer Zusammenarbeit sowohl interdisziplinär zwischen den verschiedenen in der Epileptologie tätigen Disziplinen als auch international (insbesondere der Autoren in Österreich und der Schweiz).

Für das Jahr 2020 hegen wir die Hoffnung, bald Neuigkeiten bezüglich einer Umgestaltung der *Zeitschrift für Epileptologie* bekannt geben zu können: Seit ca. 2 Jahren gibt es seitens der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie, der Schweizer Epilepsie Liga und der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie Bestrebungen und (bislang) erfolgreiche Verhandlungen mit dem Springer Medizin Verlag, ein gemeinsames Publikationsorgan auf der Basis der langjährig gut erprobten *Zeitschrift für Epileptologie* zu beginnen. Wir hoffen alle, dass die genauen Details auf der Dreiländertagung in Basel bekannt gegeben werden können. Wir sind also für das Jahr 2019 besonders gespannt auf die neuen Entwicklungen, die sich für die *Zeitschrift für Epileptologie* ergeben werden.

Abschließend möchten wir uns für die geduldige zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit dem Springer Medizin Verlag (insbesondere mit Frau Elster und Herrn Dr. Meyer zu Tittingdorf) sowie mit den Vertretern der beiden Fachorgane aus Österreich (PD Dr. med. Edda Haberlandt, Dornbirn) und der Schweiz (Prof. Dr. Stephan Ruegg, Basel) bedanken.



Ihr F.C. Schmitt und



A. Strzelczyk

---

## Korrespondenzadresse



**PD Dr. Friedhelm C. Schmitt**  
Universitätsklinik für  
Neurologie, Otto-von-  
Guericke-Universität  
Leipziger Str. 44,  
39120 Magdeburg,  
Deutschland  
fc.schmitt@med.ovgu.de



**Prof. Dr. Adam Strzelczyk,  
MHBA**  
Epilepsiezentrum Frankfurt  
Rhein-Main, Zentrum  
der Neurologie und  
Neurochirurgie, Goethe-  
Universität Frankfurt  
Schleusenweg 2–16  
(Haus 95), 60528 Frankfurt  
am Main, Deutschland  
strzelczyk@med.uni-  
frankfurt.de

---

**Interessenkonflikt.** F.C. Schmitt und A. Strzelczyk geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

## Literatur

1. Fisher RS, Cross HJ, D'Souza C et al (2018) Anleitung („instruction manual“) zur Anwendung der operationalen Klassifikation von Anfallsformen der ILAE 2017. *Z Epileptol* 31(4):282–295. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0217-7>
2. Gross-Selbeck G (2017) Laudatio Laudatio zum 90. Geburtstag von Herrn Professor Dr. Hermann Doose. *Z Epileptol* 30:305. <https://doi.org/10.1007/s10309-017-0151-0>
3. Kurlmann G (2014) Stoffwechsel und Epilepsie. *Z Epileptol* 27(3):161. <https://doi.org/10.1007/s10309-014-0368-0>
4. Kreidenhuber R, Demarchi G, Kalss G et al (2018) Benefit of magnetic source localization in challenging refractory epilepsies. *Z Epileptol* 31(3):179–184. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0192-z>
5. Luef G (2018) Hormon- und Sexualstörungen bei Epilepsie. *Z Epileptol* 31:41–47. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0175-0>
6. Polster T, Schulz R, Woermann FG et al (2017) Thermoablation bei nodulären Heterotopien. *Z Epileptol* 30(2):122–128. <https://doi.org/10.1007/s10309-017-0107-4>
7. Rating D (2016) Nervenheilkunde und Epileptologie im Nationalsozialismus. *Z Epileptol* 29(4):208–223. <https://doi.org/10.1007/s10309-016-0072-3>
8. Schulze-Bonhage A, Steinhoff BJ (2017) MEG als Element der Epilepsiediagnostik? *Z Epileptol* 30(1):77–78. <https://doi.org/10.1007/s10309-016-0104-z>
9. Scheffer IE, Berkovic S, Capovilla S et al (2018) ILAE-Klassifikation der Epilepsien: Positionspapier der ILAE-Kommission für Klassifikation und Terminologie. *Z Epileptol* 31(4):296–306. <https://doi.org/10.1007/s10309-018-0218-6>
10. Steinhoff BJ, Schulze-Bonhage A, Zentner J et al (2016) Funktionelle Hemisphärektomien – Langzeitverlauf bei erwachsenen Patienten des Epilepsiezentrum Kork. *Z Epileptol* 29(3):144–150. <https://doi.org/10.1007/s10309-016-0048-3>
11. Thorbecke R, Specht U, Coban I (2013) Kommentar zum Artikel: „Epilepsie und Polizeidienst“. *Z Epileptol* 26(2):180–181. <https://doi.org/10.1007/s10309-013-0318-2>
12. Voges J, Wellmer J, Buntjen L et al (2017) Radiofrequenz-Thermoablation – die neurochirurgische Sicht. *Z Epileptol* 30(2):98–104. <https://doi.org/10.1007/s10309-016-0095-9>
13. Wandschneider B, Vollmar C (2018) Besondere bildgebende Befunde bei primär generalisierten Epilepsien. *Z Epileptol* 31(2):144–147. <https://doi.org/10.1007/s10309-018>